

Der WILHELMSBOTEN



Die Schülerzeitung der

Stadtschule an der Wilhelmskirche in Bad Nauheim



Ausgabe 2

März 2025

In dieser Ausgabe:

Die Kinder des
Wilhelmsboten

Teste dein Tierwissen

Tier des Monats: Großer
Panda

Schule früher

Umfragen

AG-Besuch: Leichtathletik
und vieles mehr...

Juhu – die zweite Ausgabe des Wilhelmsboten!

Wieder einmal haben die Kinder der Schülerzeitungs-AG für euch eine bunte Auswahl an Themen zusammengestellt.

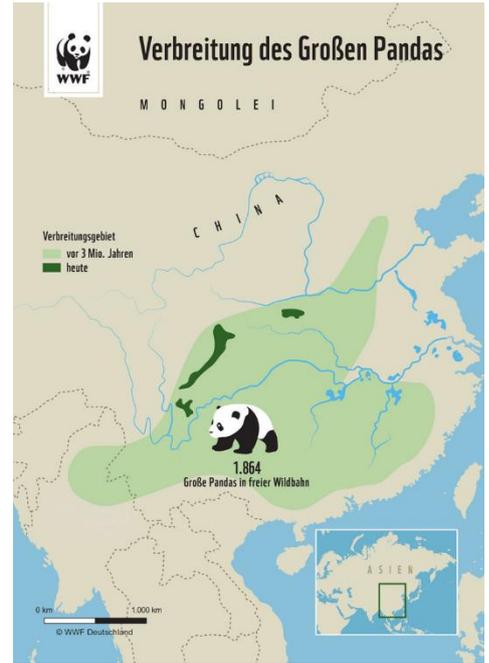
Ihr dürft schmunzeln, kochen, Neues lernen und euch in die Welt des Flüsterwaldes entführen lassen.

Außerdem erfahrt ihr, wer hinter dem Wilhelmsboten steckt.

Steffi Sommer, Leitung Schülerzeitungs-AG

Großer Panda

Größe:	120-150 cm (Körper)
Geschwindigkeit:	Bis 32 km/h (Kurzstrecke)
Gewicht:	75-160 kg
Lebensdauer:	14-20 Jahre
Nahrung:	99% Bambus
Feinde:	Schneeleopard, Adler, Buntmarder, Rothund
Verbreitung:	China
Lebensraum:	Feuchte Wälder, Berghänge
Ordnung:	Raubtiere
Familie:	Bären



Auch wenn er zu den Raubtieren gehört: Ein Großer Panda frisst fast nur Bambus, und zwar täglich 9 bis 18 Kilogramm! Das ist so, als würdest du bis zu 120 Äpfel am Tag essen. Ein Großer Panda ist damit etwa 12 Stunden beschäftigt! Pandas verspeisen mehr als 60 verschiedene Bambussorten.

Wie pinkeln Pandas?

Der Große Panda pinkelt auf spezielle Weise – im Handstand! Kurios und geschickt zugleich: So platziert er seine Duftmarke weiter oben am Baum und täuscht Rivalen wie auch potenzielle Partnerinnen. Sie sollen denken: «Wow, welch stattlicher Pandamann!»



Von Lilith und Cleo

Teste dein Tierwissen

von Mia

Gehen Delfine in die Schule?

- A) Ja, sie lernen dort schwimmen
- B) Ja, sie lernen dort jagen
- C) Nein, eine Gruppe Delfine nennt man Schule

Warum ist der Puma eine Kleinkatze?

- A) Er ist die kleinste Raubkatze
- B) Er kann nicht brüllen
- C) Er ist nur so groß wie eine Hauskatze

Welcher Fisch ist der größte der Welt?

- A) Der Walhai
- B) Der Riesenkalmar
- C) Der Blauwal

Woraus bauen Bienen Waben?

- A) Aus Honig
- B) Aus Wachs
- C) Aus Pollen

Welches Tier wird auch Baumtiger genannt?

- A) Der Tiger
- B) Der Nebelpanda
- C) Der Löwe

Lösung: 1:c, 2:b, 3:a, 4:b, 5:b

WITZE ECKE

Lehrer: „Ich habe jetzt auch Facebook“

Schüler: „WTF?!“

Lehrer: „Was heißt WTF?“

Schüler: „Äh Welcome To Facebook“



Frage: Wie nennt man ein Stück Brot unter Wasser?

Antwort: Ein U-Brot!

Schüler: „Ich muss mal auf die Toilette“

Lehrer: „Noch fünf Minuten“

Fünf Minuten später.

Lehrer: „Wo ist der größte See der Welt“

Niemand meldet sich außer Fritzchen.

Fritzchen: „Unter meinem Tisch“



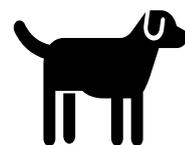
Wollte Spiderman anrufen, aber er hatte kein Netz!

Schau mal Papa! Was für ein hässlicher Gorilla! Nicht so laut! Wir sind erst an der Kasse!



Frage: Was ist drei hoch eins?

Antwort: Ein pinkelnder Hund.



Lieblingessen

Kaiserschmarrn

Zutaten:

- 4 Eier**
- 125 g Mehl**
- 125 ml Milch**
- 1 Prise Salz**
- 1 TL Backpulver**
- 40 g Zucker**
- 80 g Rosinen**
- 4 EL Butter**
- 1 EL Puderzucker zum Bestreuen**



Zubereitung:

Eier trennen. Eigelb mit Mehl, Milch, Salz, Backpulver und Zucker zu einem glatten Teig verarbeiten und 10 Min. ruhen lassen.

Eiweiße zu einem stabilen Eisschnee schlagen und vorsichtig unter den Teig heben. Anschließend die Rosinen hinzugeben.

2 EL Butter in eine Pfanne geben und bei mittlerer Temperatur einen knusprigen Pfannkuchen braten. Den Pfannkuchen wenden und die restliche Butter hinzufügen. Nach dem Backen den Pfannkuchen in Stücke reißen und mit dem Puderzucker bestreuen.

Guten Appetit von Anika und Mio

Training bei den „Roten Teufeln“

Am Dienstag, den 11.02.2025 durften unsere beiden Reporterinnen Nora und Stella zwei 1. Klassen ins Eisstadion begleiten. Das haben sie zu berichten:

Der bekannte Eishockeyverein EC Bad Nauheim braucht Nachwuchs, deshalb durfte die 1d und 1c zum Schnuppertraining ins Eisstadion gehen.

Am Anfang wurden erstmal alle aufs Klo gescheucht, dann ging es endlich los. Der Weg lief ganz entspannt ab. Als wir da waren, gab es ein großes Gedrängel beim Schlittschuhanziehen und dann duften wir endlich aufs Eis.

Als erstes durften wir frei fahren und dann wurde ein Parcours aufgebaut, wo man üben konnte. Nach einer Weile wurde gezeigt, wie man Drehungen auf dem Eis macht und wie man bremst.

Im Anschluss durften wir wieder frei fahren, am Ende wurde sich noch bei den Trainern Anton und Igor bedankt. Anschließend wurde gefrühstückt, auch der Rückweg durch den Kurpark ging gut.

Wir haben 11 Kinder befragt, wie ihnen das Schlittschuhfahren gefallen hat: Es fanden 10 gut und 1 schlecht.



Ich erzähle euch heute über die Titanic:

Von Hadi

Die Titanic war ein berühmtes Schiff. Ihr fragt euch bestimmt, was daran so berühmt ist? Viele Leute sind mit der Titanic gereist, weil sie in ein neues Leben starten wollten.



Die Titanic

Frage 1: Wie hieß der Erfinder der Titanic?

Antwort: Thomas Andrews

Frage 2: Wann war die Titanic gesunken?

Antwort: Am 14. April 1912 gegen 23.45 Uhr

Frage 3: Wann wurde die Titanic erfunden?

Antwort: 31. März 1909

Frage 4: Wann haben sie angefangen, die Titanic zu bauen?

Antwort: 31. März 1909

Frage 5: Wie alt wurde die Titanic?

Antwort: 12 Tage

Frage 6: Wie lang war die Titanic?

Antwort: 269 Meter



Frage 7: Wie hoch war die Titanic?

Antwort: 53,33 Meter

Frage 8: Wie hieß der Kapitän von der Titanic?

Antwort: Edward John Smith (1850-1912)



Spezialwissen:

Was ist eine Jungfernfahrt? Die erste Fahrt eines Schiffes wird als Jungfernfahrt bezeichnet.

Wo ist die Titanic jetzt? Das Wrack liegt südöstlich der kanadischen Provinz Neufundland in rund 3.800 Metern Meerestiefe.



Warum ist die Titanic gesunken? Am 14. April 1912 gegen 23.45 Uhr kollidierte die "Titanic" rund 550 Kilometer südöstlich von Neufundland mit einem Eisberg.

Warum ist sie nur 12 Tage alt geworden? Am 15. April 1912 stieß sie im Nordatlantik mit einem Eisberg zusammen.

Das spannende Völkerball Turnier



Das Team 4e von der Stadtschule an der Wilhelmskirche ist mit Fr. Wild schon in der 1. Schulstunde losgelaufen, sie durften nämlich in der Solgrabenhalle an einem Völkerball-Turnier teilnehmen und haben den 11. Platz belegt. Alle haben sich richtig angestrengt!!!

Die Solgrabenhalle wurde in Drittel geteilt. Jörg Maringer hat das Turnier organisiert und dafür gesorgt, dass das Turnier hier stattfindet. Es waren Jungs und Mädchen dabei.

Der Sportlehrer Stefan Raschka hat die 4e trainiert und zu Profi-Spielern ausgebildet. Es haben natürlich nicht alle aus der Klasse mitgespielt, sondern pro Spiel waren immer nur zehn Kinder auf dem Feld. Ein Spiel ging immer 8 Minuten.

Das Team 4e hat gegen zwölf andere Schulen gespielt, die anderen Kinder aus der Klasse 4e waren Ärztin, Krankenschwester, Fans, Masseure und andere Helfer. Kinder aus dem Jahrgang 7-10 waren beim Turnier Schiedsrichter und Zeitmesser.



Lasst uns mal schauen, wie es bei der Rotdornstraße gelaufen ist:



Die Rotdornstraße hat den 2. Platz belegt und ist sehr zufrieden mit dem, was sie da geleistet haben. Es hat sie Herr Segieth trainiert und ebenso zu Profi-Spielern ausgebildet, es waren ebenso immer nur zehn Spieler pro Spiel auf dem Feld. Herr Raschka war natürlich auch mit seinen Schülern zufrieden. Am Ende waren alle fix und fertig und hatten einen anstrengenden, aber auch schönem Tag hinter sich.

Alle liefen oder fuhren mit dem Bus nach Hause oder zurück zur Schule, alle hatten einen riesigen Hunger!

Die Leichtathletik AG

Wir waren in der Leichtathletik AG und haben 19 Kinder befragt.

Sie erzählten, dass sie Sprint, Werfen und Zombieball in der AG

machen. Die AG Leiterin heißt Frau Fandrey.

Wir haben auch gefragt, ob sie nächstes Jahr wieder in die AG wollen und alle haben begeistert

ja gesagt. Wir haben noch gefragt, was ihr Lieblingssport ist: Schwimmen, Zumba und

Tennis. Und wir haben auch gefragt, was das Beste an der AG ist und sie haben geantwortet

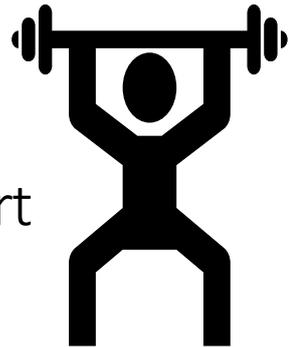
„Alles!“

Und wir mussten fragen, was das

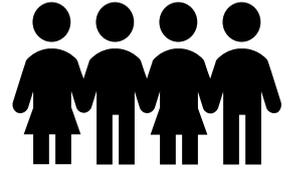
Schlechteste ist und sie sagten „Nichts.“

Außerdem haben wir gefragt, ob sie für

einen Wettbewerb trainieren und sie haben nein gesagt.



Kinder des Wilhelmsboten



Name: Anika

Alter: 9

Klasse: 3e

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass alle zusammenhalten

Hobbies: Fußball, Schwimmen

Name: Lilith

Alter: 9

Klasse: 3f

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass wir am Computer arbeiten dürfen

Hobbies: Leichtathletik, Schwimmen

Name: Stella

Alter: 9

Klasse: 3g

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Geige, Orchester, Trio

Name: Otto

Alter: 9

Klasse: 3c

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Musik auf meinem DJ-Pult machen

Name: Nora

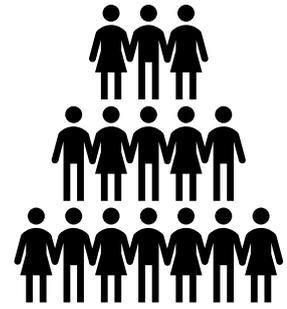
Alter: 8

Klasse: 3f

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass wir am

Computer arbeiten dürfen und dass wir entscheiden dürfen, was wir machen wollen

Hobbies: Eislaufen und Schwimmen



Name: Linnea

Alter: 9

Klasse: 3c

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Geige, Tanzen

Name: Nora B.

Alter: 8

Klasse: 3g

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Handball, Schwimmen, Kinderfeuerwehr

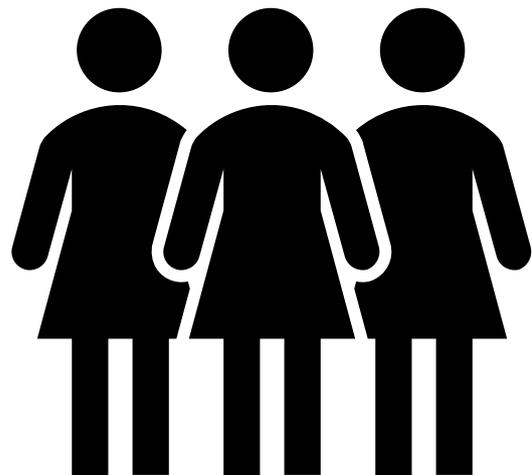
Name: Mio

Alter: 9

Klasse: 3g

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Basketball, Schwimmen



Name: Henry

Alter: 9

Klasse: 3c

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Judo

Name: Cleo

Alter: 9

Klasse: 3f

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass wir am Computer arbeiten dürfen

Hobbies: Fußball, Klavier

Name: Enissa

Alter: 8

Klasse: 3f

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass wir am Computer arbeiten dürfen

Hobbies: Showdance, Schwimmen

Name: Eliel

Alter: 9

Klasse: 3f

Was gefällt dir in der AG am besten: Texte schreiben

Hobbies: Basketball, Schwimmen, Selbstverteidigung, Tennis



Name: Mia

Alter: 7

Klasse: 2e

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass wir am Computer arbeiten

Hobbies: Malen, Basteln, Flöte, Tanzen

Name: Milos

Alter: 9

Klasse: 3c

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Tennis

Name: Rosa

Alter: 9

Klasse: 3f

Was gefällt dir in der AG am besten: Alles

Hobbies: Reiten, Leichtathletik, Kunstschule

Name: Hadi

Alter: 9

Klasse: 3g

Was gefällt dir in der AG am besten: Dass wir am Computer arbeiten dürfen

Hobbies: Fußball



FLÜSTERWALD

Staffel 1, Band 1

Autor: Andreas Suchanek

Illustrator: Timo Grubinger

Preis: 14,95€

Es gibt neun Bänder

Lukas musste mit seiner Familie umziehen, weil seine Eltern schon immer ein eigenes Haus haben wollten.

Und sein Papa will an einer Schule arbeiten, die in Winterstein ist.

Lukas muss ebenfalls an die neue Schule.

In einer Nacht leuchtete es unter Lukas

Bücherregal. Lukas ging vor das Bücherregal, er taumelte und suchte nach Halt. Er fand Halt an einem Buch, stand wieder auf, er zog an dem Buch, an dem er Halt gefunden hat. Das Bücherregal klappte zur Seite. Lukas ging die Treppen hoch. Oben standen Regale voller Tränke & Pulver. Lukas krachte gegen ein Regal. Ein Pulver fiel auf Lukas Kopf. Er ging in sein Bett.

Am nächsten Tag wollte Lukas den Wald erkunden. Lukas hatte noch ein Pulver in den Haaren. Es wurde Falle, danach hing er in der einem Baum. Ein Menok



Nacht. Er tappte in eine Falle. Die Falle hing an kam.

Der Menok dachte, dass Menschen drei Wünsche erfüllen können. Die Wünsche des Menoks: Er wollte ein Spielzeug, er wollte, dass sein Fell glänzt und er wollte Schokolade. Als er die Schokolade gegessen hat, schlief er ein. Da kam eine Elfe, Lukas zeigte der Elfe den schlafenden Menok.

Lukas erzählte der Elfe, dass ihm ein Buch gestohlen wurde. Da wachte der Menok auf. Er wusste, wo das Buch ist, er führte sie dorthin, sie fanden das Buch. Doch da kam der Wark und verfolgte sie.

Wenn ihr wissen
wollt, wie es
weiter geht,
dann kauft
euch das
Buch!



Von Eriel

Alles über Ramadan

Ramadan ist ein Fastenmonat für alle Muslime.

Fasten heißt, dass man eine bestimmte Zeit von morgens bis abends auf Essen und Trinken verzichtet. Wenn man im Ramadan einen Monat fastet, kann man sich auf das Zuckerfest freuen. Ramadan ist der neunte Monat im Islamischen Kalender. Im Islamischen Kalender ist der Unterschied zu unserem normalen Kalender, dass der Islamische Kalender sich nach dem Mond richtet. Für Kinder ist das Fasten VERBOTEN! Also nicht ganz, denn Kinder dürfen es mal ausprobieren. Aber nicht den ganzen Tag. Alte Leute dürfen nicht fasten, denn für sie ist es nicht so gesund. Auch kranke Leute dürfen nicht fasten, denn sie können noch kranker werden. Auch Reisende dürfen nicht fasten. Jetzt kommen wir dazu, warum wir es feiern. Wir feiern es, weil wir an Allah glauben. Allah hat uns alles gegeben. Und weil wir dankbar dafür sind, fasten wir. So das war's, danke für eure Aufmerksamkeit.

von Hadi und Anika



Schule von früher

Wir reisen jetzt alle mehrere 100 Jahre zurück in die Vergangenheit. Stellt euch vor, früher waren die Schulen viel strenger. Die Kinder mussten sich morgens in zwei Reihen aufstellen. Die Mädchen an der einen Seite und die Jungen an der anderen. Der Lehrer ließ sich saubere Fingernägel und ein sauberes Taschentuch aus Stoff zeigen. Dann durften die Kinder erst in die Schule reingehen.



Die Kinder durften sich noch nicht hinsetzen, sie mussten erst hinter ihren Stühlen stehen bleiben. Da mussten sie warten, bis die Lehrerin die Kinder begrüßt hat und ihnen gesagt hat, dass sie sich hinsetzen dürfen. Die Jungs setzten sich an die Fensterseite und die Mädchen setzten sich

an die Seite ohne Fenster. Die älteren saßen hinten und schrieben mit Feder und Tinte, und die jüngeren saßen vorne und schrieben mit Kreide auf kleinen Tafeln. Der Schwamm in der Dose musste immer feucht sein und ein trockener Lappen durfte auch nicht fehlen. Ach übrigens, in einer Klasse waren 50-70 Kinder. Dabei waren die Schüler der 1. bis zur 8. Klasse in einem Raum. Wenn ein Kind seine Aufgaben nicht konnte, wurde es mit einem Schlag auf die Finger bestraft. Die Buben wurden auch bestraft, indem sie aufs Knie gelegt wurden und mit einem Schlag vom Rohrstock auf den Hintern geschlagen wurden.

Eure Reise durch die Vergangenheit ist leider schon zu Ende.

Wenn ihr noch mehr wissen wollt, dann guckt doch mal beim Schulmuseum vorbei.

Schulmuseum



Wir sind mit unserer Klasse ins Schulmuseum gegangen und haben uns ein Klassenzimmer von früher angeguckt. Da lagen sogar alte Schulhefte von früher und es gab alte Stempel, kleine Tafeln mit Kreide und es stand ein alter Globus auf dem Schrank.

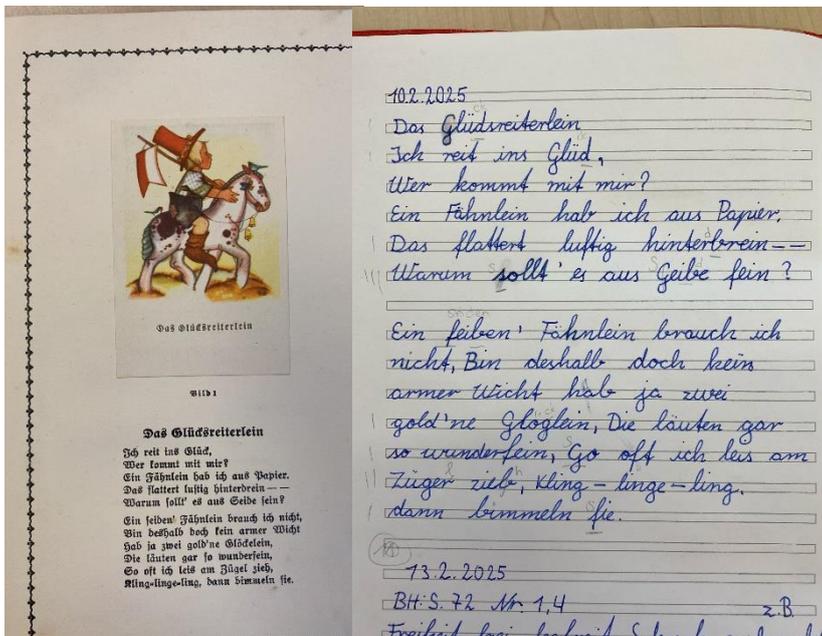
In den Heften stand alles auf Sütterlin.
von Nora B. und Stella



Unser Schultag Schule früher

Zu Schulbeginn trafen wir uns pünktlich im Klassenraum. Frau Peters erwartete uns und stand am Pult.

Wir standen auf und begrüßten Frau Peters. Danach sprachen wir unseren Morgentext. Die ganze Klasse machte das gerne. Danach setzten wir uns hin und zeigten unsere Fingernägel, ob sie sauber sind. Welche Fingernägel nicht sauber waren, kriegte eine Verwarnung.



Danach hatten wir Deutsch und sollten eine alte Schrift abschreiben. Wir hatten Sachunterricht, wir haben gemeinsam Heimatkunde gemacht. In der Pause sind wir Seil gesprungen.

In Kunst haben die Mädchen gestickt. Die Jungs haben gebaut.

Die Mädchen mussten sticken, weil sie gute Hausfrauen werden müssen.

Die Jungs mussten bauen, weil sie Zimmermann werden müssen.



Es war sehr schön für alle, weil sie erfahren (fühlen) konnten, wie die Menschen früher gelebt haben.

Es war sehr aufregend. Liebe Mädchen und liebe Jungs, unser Tag ist zu Ende.

Klasse 3d





Die Geschichte zum Comic

Macht es euch gemütlich. Lest die Geschichte.



Es war einmal eine Familie, die hatte zwei Kinder. Die Kinder hießen Lara und Laura, die Tante hieß Ara, der Onkel hieß Paul. Lara hatte ein Hobby, Laura dagegen hatte kein Hobby, aber einen Angeber-Freund, der fand sich sehr cool. Lara ritt sehr gerne, das ist ihr Hobby. Die Familie hatte sehr viele Haustiere: einen Hund, er hieß Bello, dann gab es einen Goldfisch, er hieß Karlo und der Panda hieß Eva. Laura küsste ihren Freund Tino sehr gerne. Als Lara Geburtstag hatte, kam auch Lauras Freund, sie küsste ihn sehr viel, bis Lara von einem kranken Tier Rotze nahm und es Laura auf die Lippen schmierte. Als sie sich wieder küssten, schrie Lauras Freund auf: „Du bist so ekelig, ich glaube ich muss gehen.“



Doch er kam wieder und schnarchte so laut, dass Laura ihm die Backen zukneifen musste. Lara konnte auch nicht schlafen.

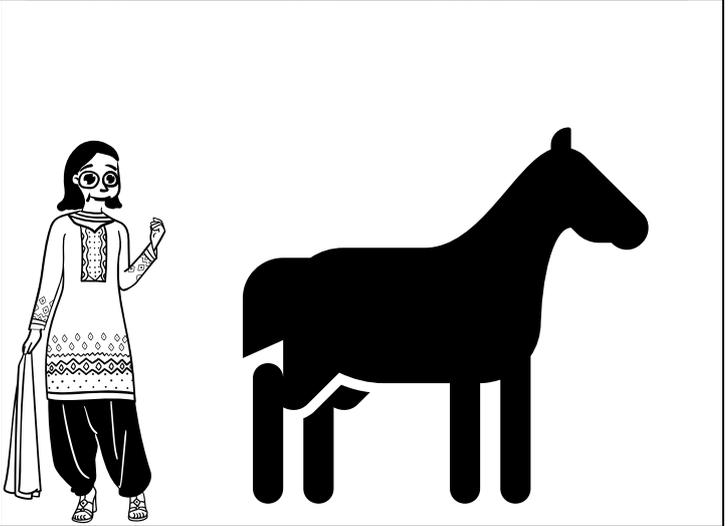
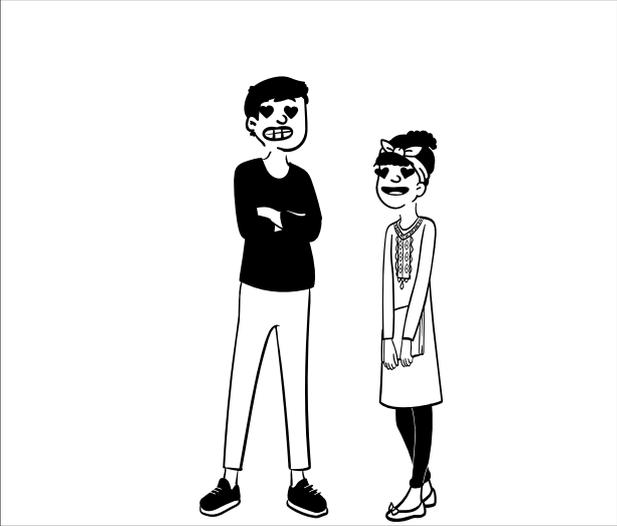
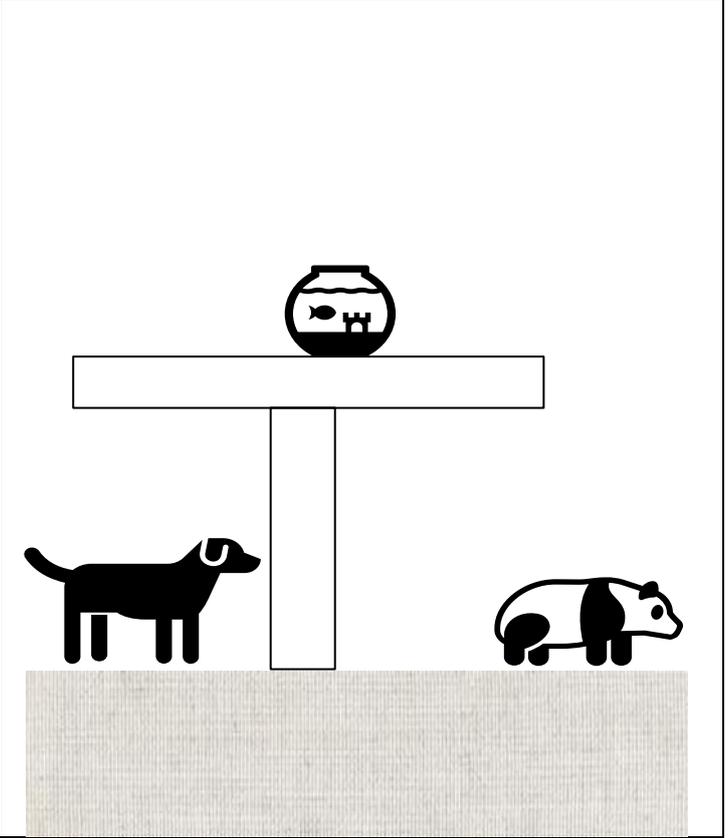
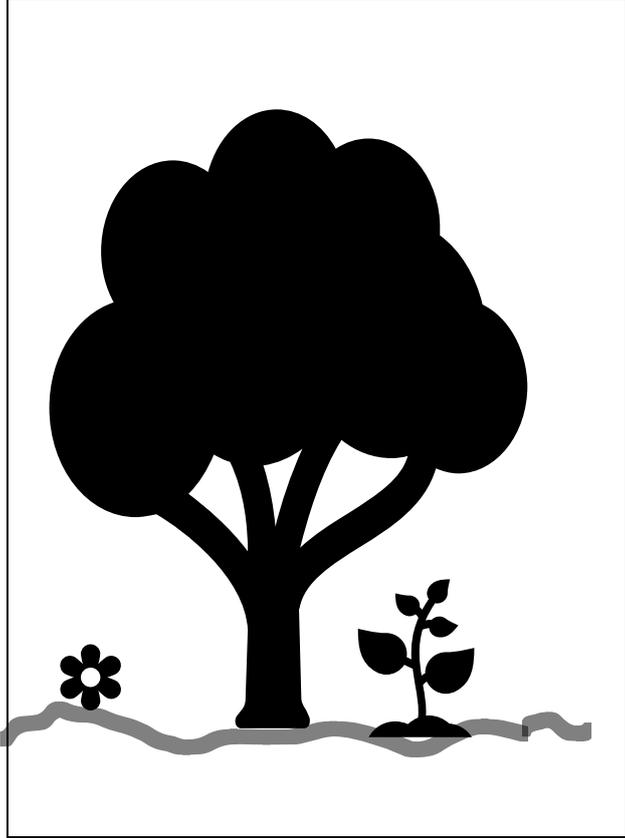
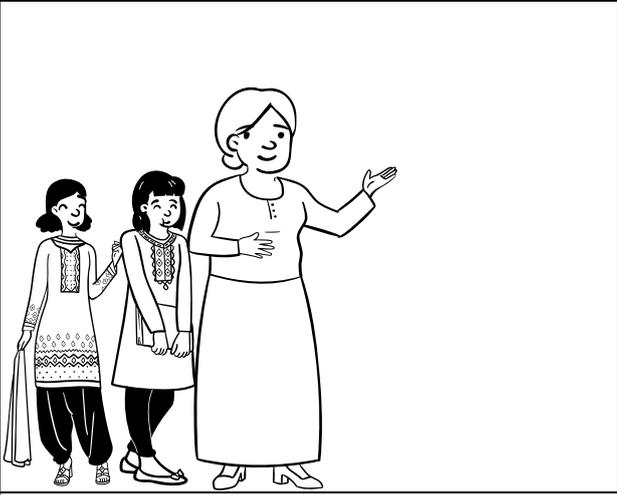
Am nächsten Tag gingen die Verliebten ins Kino, die kleine Schwester wollte mit, aber sie durfte nicht. Sie hatte sich deshalb in einer Tasche versteckt. Im Kino ist sie plötzlich aus der Tasche gesprungen und hat Laura und ihren Freund erschreckt.

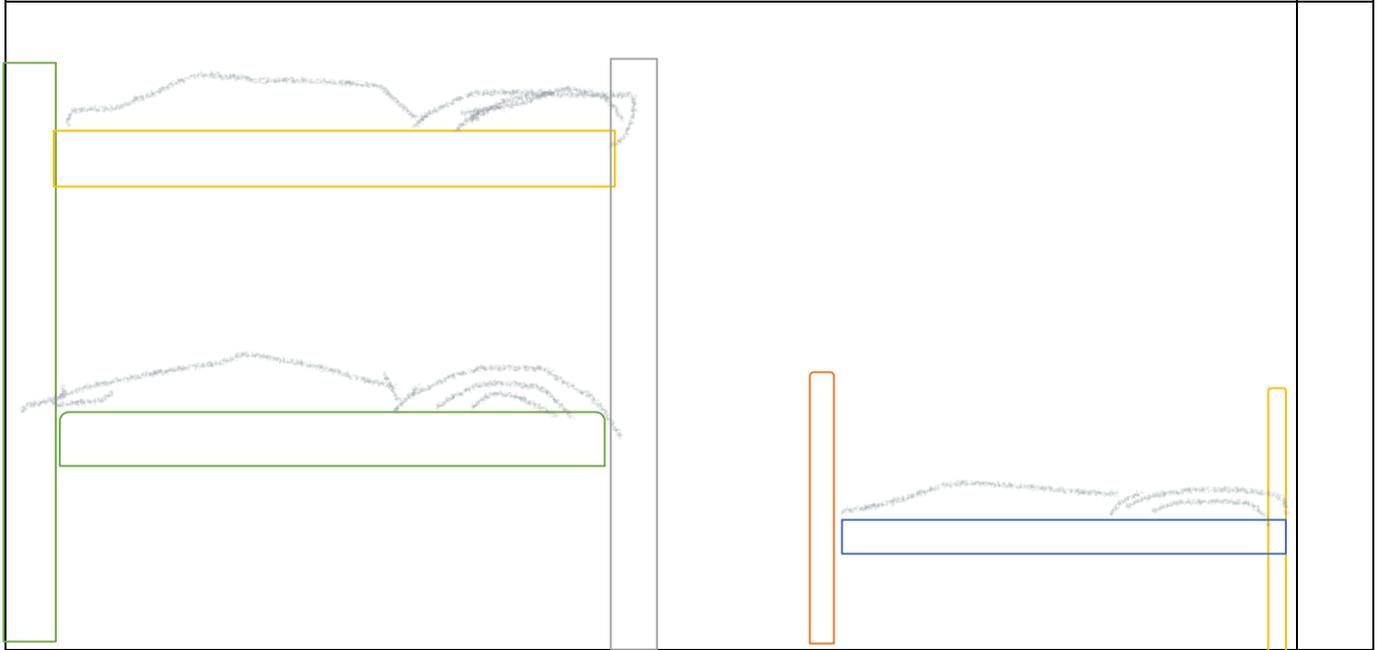


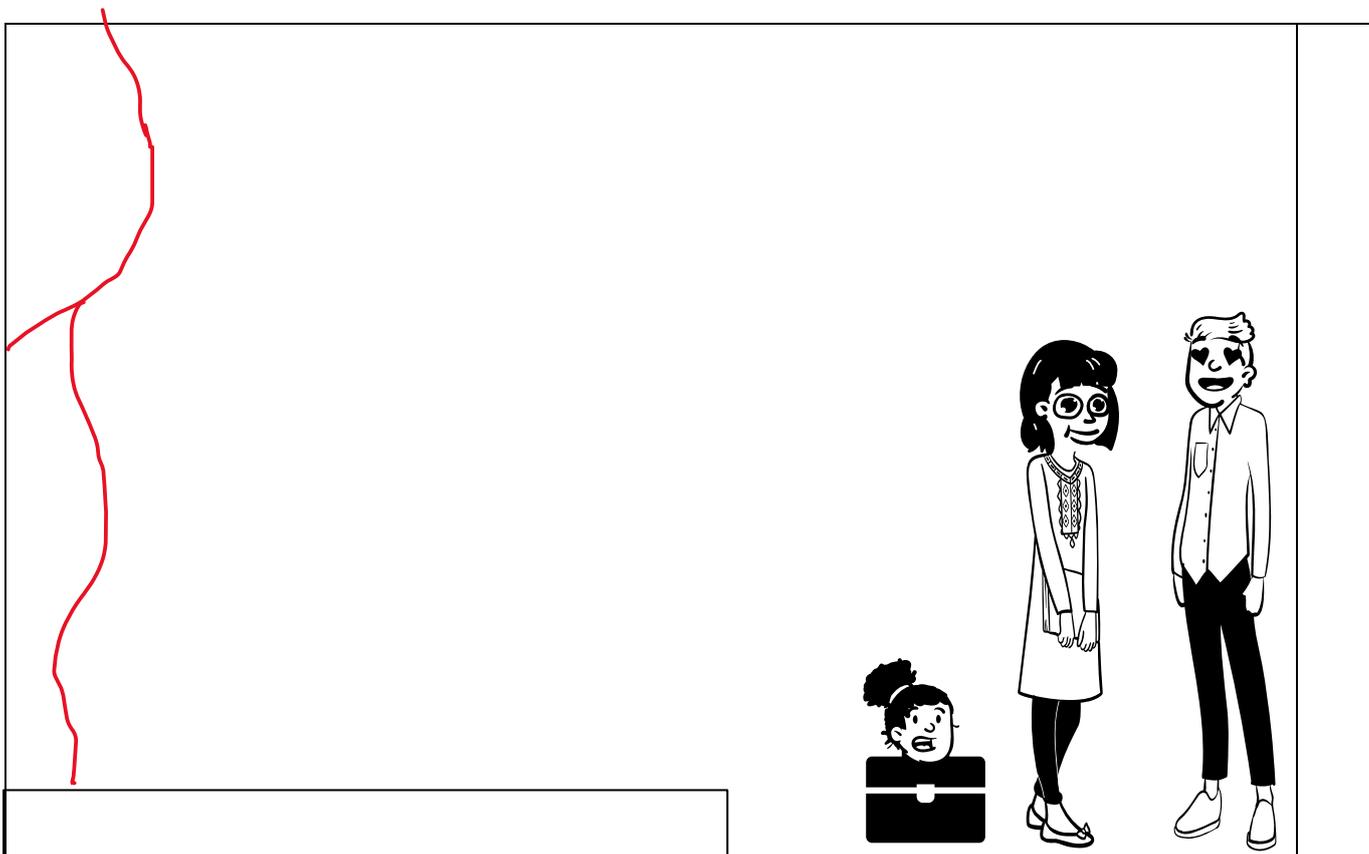
ENDE

VON ROSA









Das ist das Ende von unserem Comic



Von Enissa und Nora aus der 3f